

Denkmalliste Stadt Essen



Lagebezeichnung Stolbergstraße 54 / Leimgardtsfeld		Kurzbeschreibung Dreifaltigkeitskirche (evangelisch) mit Glockenturm sowie historischer Bepflasterung und Teile der Grünanlage
Stadtbezirk IV	Stadtteil Bergeborbeck - 23 -	Gemarkung Vogelheim - 053441 -
Lfd. Nr. 051130000988	Art des Denkmals Baudenkmal	Flur-Flurstücke(e) 5 - 22
Eintragungsbeschluss, Datum Ausschuss für Stadtentwicklung und Stadtplanung 21.11.2019		Unterschrift i.A. <i>Poste-Vannell</i>
Darstellung der wesentlichen Merkmale des Denkmals		
1. Baugeschichte		
<p>Die Dreifaltigkeitskirche wurde von 1956 bis 1959 von Horst Loy erbaut; die Weihe fand am 22.12.1957 statt.¹ Zeitgleich entstand angrenzend ein Gebäudekomplex bestehend aus Gemeinderäumen, einer Wohnung für den Heimleiter und einem Jugendheim.²</p>		
<p>¹ Vgl. Lieb, Stefanie: Erfassungsbogen <i>Essen-Borbeck _Dreifaltigkeitskirche_evang_Erfassung_71263</i> für das Projekt <i>Erkennen und Bewahren. Kirchenbau der Nachkriegszeit in Nordrhein-Westfalen</i> vom LVR-ADR und LWL-DLBW, 27.11.2011, S. 1; vgl. Dohmen, Heinz / Sons, Eckhard: <i>Kirchen, Kapellen, Synagogen in Essen</i>, Essen 1998, S. 72; vgl. Loy, Horst: <i>Besichtigung der fertiggestellten ev. Dreifaltigkeitskirche Essen-Borbeck</i>, in: <i>Archiv der Evangelischen Kirche im Rheinland. Akte Essen-Borbeck A2 14. Bd. 4</i>, 06.12.1957.</p> <p>² Vgl. Loy, Horst: <i>Bebauung [...] Leimgardtsfeld – Stolberger Str.</i>, in: <i>Bauaktenarchiv Stadt Essen. Akte Stolbergstr. [korrekt: Stolbergstr.] 54</i>, 16.12.1955; vgl. Loy, Horst: <i>Kostenvoranschlag</i>, in: <i>Bauaktenarchiv Stadt Essen. Akte Stolbergstr. [korrekt: Stolbergstr.] 54</i>, 04.05.1956; vgl. Loy, Horst: <i>Baubeschreibung Evangelische Kirche Essen-Borbeck. Stolbergstraße</i>, in: <i>Archiv der Evangelischen Kirche im Rheinland. Akte Essen-Borbeck A2 14. Bd. 3</i>, 15.02.1956.</p>		

Foto



Abb. 1: Blick nach Südwesten auf die Eingangssituation.
Aus: Annika Klotz, Eigene Aufnahme vom Ortstermin am 17.10.2018.

2. Baubeschreibung

Die Anlage (Abb. 1) befindet sich auf einer freigestellten, leicht erhöhten Grünfläche an der Ecke Stolbergstraße/Leimgardtsfeld. Die Kirche liegt im Osten, über einen Vorplatz mit Treppenanlage erreichbar; im Westen schließen sich die eingeschossigen Nebengebäude an. Mit Blick auf die Nordbeziehungsweise Südfassade wirkt der Gebäudekomplex jeweils u-förmig. Das freistehende, Glockenturmgerüst von 1958/59 wurde nordöstlich an der Straße *Leimgardtsfeld* errichtet.³ Die Kirche ist ähnlich wie die Nordfassade der Nebengebäude weiß-gelblich verklindert; ihr nord-östlicher Vorraum weist braune Klinker auf. Die Südfassade der Nebengebäude ist wie der rückseitige Altarbereich der Kirche weiß verputzt; der Glockenturm ist weiß-rot gefasst.

Die Kirche ist als ein „leicht unregelmäßiger Polyeder auf einem gestreckten sechseckigen Grundriss mit Vorhalle im O[sten]“⁴ konzipiert (Abb. 2). Der Innenraum wirkt hell, obwohl die Fenster das Licht eher gedämpft einfallen lassen.⁵ Sie sind als eine Art „horizontales Lichtband im oberen Drittel der Seitenwände unter der Dachtraufe“⁶ angeordnet; die zurückspringende Wand im Südosten am Altarbereich ist gänzlich durchfenstert.⁷ Die Wände sind weiß verputzt; der Altarbereich ist mit dunklem Schiefer versehen, der an einigen Stellen von hellem Sandstein durchbrochen und strukturiert wird.⁸ Der Fußboden besteht aus roten Terrakotta-Fliesen, die abgehängte Flachdecke aus Holz.⁹ Die drei Stuhl- beziehungsweise Bankreihen sind auf den leicht erhöhten

³ Vgl. Stadt Essen (65-2): Bauschein, in: Bauaktenarchiv Stadt Essen. Akte *Stolbergstr. Evang. Kirche u. Jugendheim. Oel + Entwässerung. Bd. 5*, 27.12.1957; vgl. Stadt Essen (65-1-Z): Ordnungsverfügung, in: Bauaktenarchiv Stadt Essen. Akte *Stolbergstr. Evang. Kirche u. Jugendheim. Oel + Entwässerung. Bd. 5*, 24.04.1958; vgl. Pieper: Nachtrags-Bauschein, in: Bauaktenarchiv Stadt Essen. Akte *Stolbergstr. Evang. Kirche u. Jugendheim. Oel + Entwässerung. Bd. 5*, 11.09.1958; vgl. Locher: Auszug aus dem Beschlußbuch des Presbyteriums von seiner Sitzung vom 15.04.1959 [...], in: Archiv der Evangelischen Kirche im Rheinland. Akte *Essen-Borbeck A2 14. Bd. 4*, 20.04.1959.

⁴ Lieb, 27.11.2011, S. 2.

⁵ Vgl. Bergmann, Berger / Brdenk, Peter (Hrsg.): *Architektur in Essen 1960-2013*, Essen 2013, S. 72.

⁶ Lieb, 27.11.2011, S. 2.

⁷ Vgl. Dohmen/Sons, Essen 1998, S. 72f.

⁸ Vgl. Lieb, 27.11.2011, S. 2.

⁹ Vgl. ebd.; vgl. Loy, 15.02.1956.

Altar hin ausgerichtet. „Über dem Eingang liegt die kleine Orgel- und Chorempore.“¹⁰

Das Kirchengebäude selbst ist schlicht gehalten – Details erhält es durch einige Ausstattungsstücke. An dieser Stelle sind vor allem die Fenster von Henk Schilling aus den Jahren 1986 bis 1992 zu nennen, die die *Zehn Gebote* und die *Apokalypse* zeigen.¹¹ Loys bauzeitliche Altarwand aus Naturstein steht für das Kohlerevier, in dem sich Borbeck und damit die Dreifaltigkeitskirche befinden.¹² Außerdem sind die äußeren Email-Türdrücker zum Kirchenraum sowie zur Vorhalle mit geometrischen Formen verziert. In der Vorhalle gibt es darüber hinaus zwei sich gegenüberliegende künstlerisch gestaltete Objekte: die Wand im Osten und das Fenster im Westen.

Instandsetzungs- und Umgestaltungsmaßnahmen

Im Kirchenraum wurden die Hängelampen an der Decke ausgetauscht und der ursprünglich höher postierte Altar 1983 tiefer gelegt.¹³ Die Fenster motive stammen – wie erwähnt – von 1986 bis 1992.¹⁴ Ob eine neue Orgel tatsächlich angeschafft wurde oder dies lediglich bei einem Vorschlag blieb, lässt sich auf Grundlage der Akten nicht gänzlich klären.¹⁵

Der Glockenturm war zunächst betonsichtig.¹⁶

Entscheidende Änderungen fanden Ende der 1970er beziehungsweise Anfang der 80er Jahre an dem die Kirche angrenzenden Gebäudekomplex statt: Vor die nördliche U-Form wurde ein Anbau in ähnlicher Gestalt gesetzt, der mit der Vorhalle der Kirche verbunden ist (Abb. 3, 4). Die vorhandenen Räumlichkeiten wurden umgebaut und ergänzt – die Heimleiterwohnung wurde dafür aufgegeben und in eine Altentagesstätte umgewandelt.¹⁷ In den 1990er Jahren

¹⁰ Dohmen/Sons, Essen 1998, S. 73.

¹¹ Vgl. ebd., S. 72; vgl. Bergmann/Brdenk, Essen 2013, S. 72; vgl. Lieb, 27.11.2011, S. 3.

¹² Vgl. Dohmen/Sons, Essen 1998, S. 72; vgl. Lieb, 27.11.2011, S. 3.

¹³ Vgl. Lieb, 27.11.2011, S. 2.

¹⁴ Vgl. ebd., S. 3.

¹⁵ Vgl. Sattler, H.: *Anschaffung einer Orgel für die Dreifaltigkeitskirche in Essen-Borbeck [...]*, in: Archiv der Evangelischen Kirche im Rheinland. Akte *Essen-Borbeck A2 14. Bd. 4*, 15.06.1962.

¹⁶ Vgl. Dohmen/Sons, Essen 1998, S. 72.

¹⁷ Vgl. Köhncke, Hans: *Bauvorhaben Stolbergstr. Ecke Leimgardtsfeld*, in: Bauaktenarchiv Stadt Essen. Akte *Stolbergstr. 54*, 28.02.1956; vgl. Köhncke, Ulf: *Bauvorhaben Stolbergstraße 54 / Ecke Leimgardtsfeld*, in: Bauaktenarchiv Stadt Essen. Akte *Stolbergstr. 54*, 04.11.1977; vgl. Pracht, Günter: *Grundriss Gemeindezentrum der ev. Kirchengemeinde Essen-Borbeck, Stolbergstraße 54*, in: Bauaktenarchiv Stadt Essen. Akte *Stolbergstr.*

kam eine „Schankwirtschaft mit regelmäßigen Live-Musikdarbietungen“¹⁸ hinzu. „Das Café Nova ist ein offenes Jugendhaus, das neben der offenen Tür [...] und diversen Angeboten für Kinder und Jugendliche vor allem für und durch Livemusik lebt[...]“¹⁹ 2015/16 wurden erneut Renovierungsmaßnahmen durchgeführt – unter anderem im Aufenthaltsraum des Kinder- und Jugendtreffs (KiJu).²⁰ Auch die südliche Rückseite sowie das Dach der Nebengebäude wurden saniert.²¹

Erhaltungszustand

Die Dreifaltigkeitsanlage ist in einem gut erhaltenen und gepflegten Zustand. Die ursprünglichen Nebengebäude sind durch die Um- und Anbauten jedoch verändert worden.

3. Begründung des Denkmalwerts (§ 2 Abs. 1 DSchG NRW)

3.1 Bedeutend für ...

3.1.1 ... die Geschichte des Menschen, für Städte und Siedlungen

Mit dem Bau reagierte die evangelische Gemeinde Borbeck auf die stärkere Besiedlung des Stadtviertels nach dem Zweiten Weltkrieg – ein erstes evangelisches Zentrum für die angrenzenden Gebiete von Altendorf gab es

54, 19.12.1977; vgl. Pracht, Günter: Kellergeschoss Gemeindezentrum der ev. Kirchengemeinde Essen-Borbeck, Stolbergstraße 54, in: Bauaktenarchiv Stadt Essen. Akte *Stolbergstr. 54*, 19.12.1977; vgl. Ev. Kirchengemeinde Essen-Borbeck / Pracht, Günter: Bauantrag, in: Bauaktenarchiv Stadt Essen. Akte *Stollbergstr.* [korrekt: *Stolbergstr.*] 54, 17.02.1978; vgl. Hofmann, H.: Baugenehmigung für das Bauvorhaben Gemeindezentrum [...] Stolbergstr. 54, in: Bauaktenarchiv Stadt Essen. Akte *Stollbergstr.* [korrekt: *Stolbergstr.*] 54, 13.02.1981; vgl. Reimann: Öffentlich geförderte Wohnung [...] Stolbergstr. 54, in: Bauaktenarchiv Stadt Essen. Akte *Stollbergstr.* [korrekt: *Stolbergstr.*] 54, 16.09.1983.

¹⁸ Eisend: Stolbergstr. 54 [...] Erteilung einer Erlaubnis, in: Bauaktenarchiv Stadt Essen. Akte *Stolbergstr. Evang. Kirche u. Jugendheim. Oel + Entwässerung. Bd. 5*, 07.01.1993.

¹⁹ https://www.facebook.com/pg/cafe.nova.music/about/?ref=page_internal, Zugriff: 04.12.2018.

²⁰ Vgl. Baczyk, Till: Neuer Jugendleiter des KiJu Nova stellt sich vor, 29.12.2015 (<https://www.gemeinde-borbeck-vogelheim.de/2015/12/29/neuer-jugendleiter-des-kiju-nova-stellt-sich-vor/>), Zugriff: 04.12.2018).

²¹ Nähere Angaben nicht möglich (vgl. Pracht, Günter: Ansichten Gemeindezentrum der ev. Kirchengemeinde Essen-Borbeck, Stolbergstraße 54, in: Bauaktenarchiv Stadt Essen. Akte *Stolbergstr. 54*, 19.12.1977; vgl. heutigen Zustand der Nebengebäuderückseite).

bereits am Fliegenbusch.²² Die Altarrückwand in der Kirche aus Schiefer und Sandstein nimmt auf die Bergbauregion Bezug.²³ Damit besitzt die Dreifaltigkeitsanlage eine zeit-, siedlungsgeschichtliche und städtebauliche Bedeutung.

3.2 Erhaltung und Nutzung ...

3.2.1 ... aus künstlerischen Gründen

Die Dreifaltigkeitskirche stellt einen für den Architekten Horst Loy typischen, leichten und von Licht durchfluteten Innenraum dar.²⁴ Mit den Buntglasfenstern von Henk Schilling erfährt der Bau eine „künstlerische Aufwertung“²⁵. In seiner Gestaltung steht er exemplarisch für die Gestaltungsvielfalt in den 1950er Jahren.

3.2.2 ... aus wissenschaftlichen Gründen

Als Zeitdokument der 1950er Jahre dient die Dreifaltigkeitsanlage zur Erforschung und Dokumentation der Siedlungs-, Kirchen- und Architekturgeschichte.

4. Schlussfolgerung

Die Dreifaltigkeitskirche ist gemäß § 2 Abs. 1 DSchG NRW ein Baudenkmal. Der Schutzzumfang bezieht sich auf die Kirche samt ihrer Ausstattungstücke, die Vorhalle, die Eingangssituation mit Treppenanlage sowie den Glockenturm und Teile der Grünanlage.

²² Vgl. Lieb, 27.11.2011, S. 1; vgl. Dohmen/Sons, Essen 1998, S. 72; vgl. Evangelische Kirchengemeinde Essen-Borbeck: Kirchl. Baugenehmigung für die Errichtung einer Kirche und eines Jugendfreizeitheimes, in: Archiv der Evangelischen Kirche im Rheinland. Akte *Essen-Borbeck A2 14. Bd. 3*, 18.05.1956.

²³ Vgl. Dohmen/Sons, Essen 1998, S. 72; vgl. Lieb, 27.11.2011, S. 5.

²⁴ Vgl. Bergmann/Brdenk, Essen 2013, S. 72.

²⁵ Lieb, 27.11.2011.

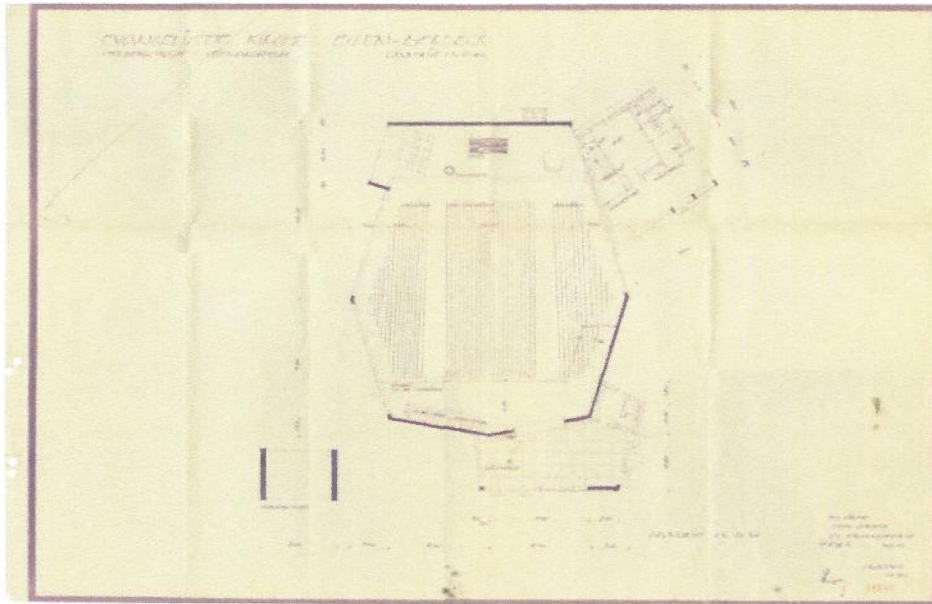


Abb. 2: Grundriss der Kirche.
 Aus: Loy, Horst: Dreifaltigkeitskirche. Grundriss Erdgeschoss, in: Archiv der Evangelischen Kirche im Rheinland. Akte Essen-Borbeck A2 14, Bd. 4, 14.11.1956.

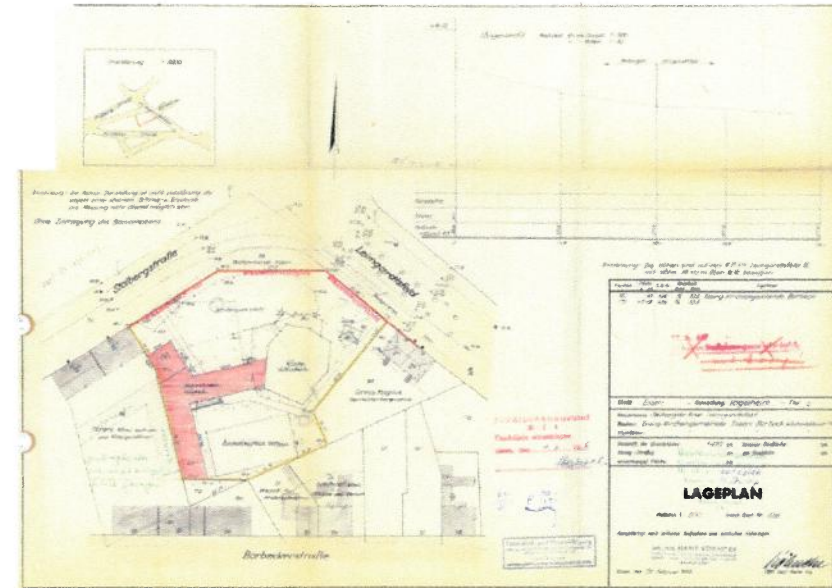


Abb. 3: Lageplan um 1956.
 Aus: Köhncke, Hans: Bauvorhaben Stolbergstr. Ecke Leimgardtsfeld, in: Bauaktenarchiv Stadt Essen. Akte Stolbergstr. 54, 28.02.1956.



Abb. 4: Lageplan um 1977.
 Aus: Köhncke, Ulf: Bauvorhaben Stolbergstraße 54 / Ecke Leimgardtsfeld, in: Bauaktenarchiv Stadt Essen. Akte Stolbergstr. 54, 04.11.1977.

Quellen:

Archiv der Evangelischen Kirche im Rheinland (Akte Essen-Borbeck A2 14. Bd. 3; Akte Essen-Borbeck A2 14. Bd. 4).

Bauaktenarchiv Stadt Essen (Akte Stolbergstr. 54; Akte Stollbergstr. [korrekt: Stolbergstr.] 54; Akte Stolbergstr. Evang. Kirche u. Jugendheim. Oel + Entwässerung. Bd. 5).

Literatur:

Baczyk, Till: Neuer Jugendleiter des KiJu Nova stellt sich vor, 29.12.2015 (<https://www.gemeinde-borbeck-vogelheim.de/2015/12/29/neuer-jugendleiter-des-kiju-nova-stellt-sich-vor/>, Zugriff: 04.12.2018).

Bergmann, Berger / Brdenk, Peter (Hrsg.): Architektur in Essen 1960-2013, Essen 2013.

Dohmen, Heinz / Sons, Eckhard: Kirchen, Kapellen, Synagogen in Essen, Essen 1998.

https://www.facebook.com/pg/cafe.nova.music/about/?ref=page_internal, Zugriff: 04.12.2018.

Lieb, Stefanie: Erfassungsbogen Essen-Borbeck
Dreifaltigkeitskirche evang_ Erfassung_712 63 für das Projekt *Erkennen und Bewahren. Kirchenbau der Nachkriegszeit in Nordrhein-Westfalen vom LVR-ADR und LWL-DLBW*, 27.11.2011.

Fortschreibungen

Lageplan Stolbergstr.

